GEMEINDEVERSAMMLUNG 2026

TRAKTANDEN UND ERLÄUTERUNGEN INKLUSIVE BUDGET 2027

AESCH BL



MONTAG

7. Dezember

Mehrzweckhalle Löhrenacker

19.00 Uhr

gemeindeverwaltung@aesch.bl.ch | Tel. 061 756 77 04 | Hauptstrasse 23, 4147 Aesch

INHALT

Zum Bildkonzept
Die Gemeinde Aesch bewegt sich gemeinsam mit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern vorwärts. Das vergangene Jahr war dabei zum Teil auch mit Anstrengungen und Herausforderungen verbunden, die gemeinsam gemeistert wurden. Bewegung, Ausdauer und gemeinsamer Einsatz bilden deshalb den roten Faden des Bildkonzepts.

Die Fotoserie zeigt verschiedene Sportplätze und Bewegungsorte in Aesch. Sie stehen sinnbildlich für die Entwicklung der Gemeinde und zeigen gleichzeitig die vielfältigen Möglichkeiten für Sport, Bewegung und Erholung mitten im Grünen.

TRAKTANDUM 1
BESCHLUSSPROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 15. JUNI 2026 3

TRAKTANDUM 2
ANPASSUNG REGLEMENT ÜBER DIE FEUERWEHRDIENSTPFLICHT UND ERSATZABGABE 4

TRAKTANDUM 3
BESPRECHUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DAS BUDGET 2027 UND FESTLEGUNG DER STEUERSÄTZE UND GEBÜHREN 2027 8

ANTRÄGE DES GEMEINDERATES ZUM BUDGET 2026 10

BERICHT UND ANTRAG DER RPK ZUM BUDGET 2026 11

ALLGEMEINE VERWALTUNG 12

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT 14

BILDUNG 16

KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE 18

GESUNDHEIT 20

SOZIALE SICHERHEIT 21

VERKEHR 22

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG 24

VOLKSWIRTSCHAFT 26

FINANZEN UND STEUERN 28

ZUSAMMENFASSUNG 30

TRAKTANDUM 4
VERSCHIEDENES / FRAGESTUNDE / INFORMATIONEN 34

EINLADUNG
ZUR EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG IN DER MEHRZWECKHALLE LÖHRENACKER AM 7. DEZEMBER 2026 36

Fotos
Joël Gernet, Fiona Gasser, Fabienne Christen,
zVg Baselland Tourismus

Impressum
Gemeindeverwaltung Aesch
Hauptstrasse 23
4147 Aesch BL
Tel. 061 756 77 77
Fax 061 756 77 19
www.aesch.bl.ch

BESCHLUSSPROTOKOLL

TRAKTANDUM 1

Besprechung und Beschlussfassung über das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

Protokolleinsicht

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 kann online auf der Website der Gemeinde Aesch unter **Politik & Verwaltung → Politik → Gemeindeversammlungen → Gemeindeversammlung vom 15.06.2026** bezogen werden.

Direkt zum Beschlussprotokoll

Direkt zum Protokoll

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 zu genehmigen.

ANPASSUNG REGLEMENT ÜBER DIE FEUERWEHRDIENSTPFLICHT UND ERSATZABGABE

TRAKTANDUM 2

Besprechung und Beschlussfassung über die Teilrevision des Reglements über die Feuerwehrdienstpflicht und die Ersatzabgabe (Anhebung des dienstpflichtigen Alters)

Ausgangslage

Gemäss § 2 des Reglements über die Feuerwehrdienstpflicht und die Ersatzabgabe (SRS 5.5-2) sind alle niedergelassenen Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 42. Altersjahr vollenden, feuerwehrdienstpflichtig. Wer feuerwehrdienstpflichtig ist und keinen persönlichen Feuerwehrdienst in einer vom Kanton anerkannten Feuerwehrorganisation leistet oder die minimale Anzahl Übungsstunden pro Jahr gemäss den Bestimmungen der Zweckverbandsstatuten der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs nicht erfüllt, leistet eine Ersatzabgabe, sofern keine Befreiung von der Entrichtung der Ersatzabgabe vorliegt.

Die demografische Entwicklung zeigt von 1990 bis 2020 eine abnehmende Entwicklung der Bevölkerung in Aesch im Alter von 20 bis 39 Jahren. Erst seit dem Jahr 2021 nimmt diese Bevölkerungsgruppe langsam wieder zu:

Jahr	Alter 20-29	Alter 30-39	Summe	Delta
1990	1626	1716	3342	
2000	1228	1730	2958	-384
2010	1178	1277	2455	-503
2020	1081	1198	2279	-179
2021	1121	1235	2356	77
2022	1071	1306	2377	21
2023	1080	1297	2377	0
2024	1189	1381	2570	193
2025	1210	1379	2589	19

Die Feuerwehrersatzabgaben und die Beiträge der Gebäudeversicherung decken in der Regel die Ausgaben für die Feuerwehr nicht, weshalb häufig ein Ausgabenüberschuss zulasten der allgemeinen Staatskasse resultiert:

Jahr	Aufwandüberschuss	Ertragsüberschuss
2020	24'783.05	
2021	7'132.44	
2022		30'145.03
2023	2'173.61	
2024	75'957.11	
2025	43'479.45	

in CHF

Gemeinde	Dienstpflicht
Arlesheim	Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 19. Altersjahres bis zum Ende des Jahres, in dem das **42. Altersjahr** vollendet wird.
Birsfelden	Die Feuerwehrdienstpflicht beginnt mit dem Kalenderjahr, in dem die pflichtige Person 21 Jahre alt wird. Sie dauert bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem die pflichtige Person **45 Jahre** alt geworden ist.
Bottmingen	Die Feuerwehrdienstpflicht beginnt mit dem Kalenderjahr, in dem die pflichtige Person 20 Jahre alt wird. Sie dauert bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem die pflichtige Person **42 Jahre** alt geworden ist.
Duggingen	Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 18. Altersjahres bis zum Ende des Jahres, in welchem das **50. Altersjahr** vollendet wird.
Grellingen	Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres bis zum Ende des Jahres, in dem das **42. Altersjahr** vollendet wird.
Muttenz	Dienstpflichtig in der Feuerwehr sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom Beginn des Jahres an, in welchem sie das 23. Altersjahr erreichen, bis zum Ende des Jahres, in welchem sie das **45. Altersjahr** vollenden.
Münchenstein	[1] Feuerwehrdienstpflichtig sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom Beginn des Kalenderjahres an, in dem sie das 21. Altersjahr vollenden. [2] Die Feuerwehrdienstpflicht dauert bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem die pflichtige Person das **48. Altersjahr** vollendet.
Oberwil	Feuerwehrdienstpflichtig sind alle Einwohner vom Beginn des Jahres an, in welchem sie das 21. Altersjahr erreichen, bis zum Ende des Jahres, in welchem sie das **42. Altersjahr** vollenden.
Pfeffingen	Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 22. Altersjahres bis zum Ende des Jahres, in dem das **42. Altersjahr** vollendet wird.
Pratteln	[1] Die Feuerwehrdienstpflicht beginnt mit dem Kalenderjahr, in dem die pflichtige Person das 21. Altersjahr erreicht. [2] Sie dauert bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem die pflichtige Person das **42. Altersjahr** vollendet hat.
Reinach	Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 18. Altersjahres bis zum Ende des Jahrs, in dem das **50. Altersjahr** vollendet wird.

Benchmark
Grau eingefärbte Gemeinden gehören zum Zweckverband der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs, zu welcher auch die Gemeinde Aesch gehört. Der Benchmark zeigt die aktuelle Bandbreite des feuerwehrdienstpflichtigen Alters von 42 bis 50 bei ausgewählten Gemeinden.

Dienstpflicht

Synopse Reglement

Feuerwehrdienstpflichtig sind alle niedergelassenen Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 42. Altersjahr vollenden.

Reglement über die Feuerwehrdienstpflicht und die Ersatzabgabe

Entwurf

I. Der Erlass SRS 5.5-2 (Reglement über die Feuerwehrdienstpflicht und die Ersatzabgabe vom 19. Juni 2024) (Stand 1. Januar 2025) wird wie folgt geändert:

Feuerwehrdienstpflichtig sind alle niedergelassenen Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 45. Altersjahr vollenden.

II. Keine Fremdänderungen.

III. Keine Fremdänderungen.

IV. Diese Änderung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Erhöhung des dienstpflichtigen Alters

Erwägungen

Die Feuerwehrdienstpflicht soll neu bis zum Ende des Kalenderjahres, in welchem das 45. Altersjahr vollendet wird, dauern. Dies hat folgende Auswirkungen:

1. Der Pool an feuerwehrpflichtigen Personen wird grösser. Dieser Umstand sichert einerseits den Personalbestand der Feuerwehr. Andererseits können Mehreinnahmen generiert werden, was einem Ausgabenüberschuss entgegenwirkt (siehe nachstehend Punkt 3).

2. Die Ausbildung wird immer teurer, sodass diese über mehr Jahre amortisiert werden muss. Die Dienstpflicht endet aktuell gerade dann, wenn die Angehörigen der Feuerwehr durch Ausbildung und Erfahrung bei Einsätzen am meisten dienen können. Mit einem höheren Pflichtalter amortisiert sich die Ausbildung von etwas älteren Dienstwilligen zudem besser.

3. Die Einnahmen aus dem Feuerwehrpflichtersatz erhöhen sich um ca. CHF 64'500 pro Jahr (Modellberechnung anhand von Steuerdaten aus dem Jahr 2023).

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:
Der Erhöhung des feuerwehrdienstpflichtigen Alters bis neu zum Ende des Jahres, in dem das 45. Altersjahr vollendet wird, zuzustimmen Diese Änderung tritt – vorbehältlich des Referendums – am 1. Januar 2027 in Kraft.

BESPRECHUNG UND BESCHLUSSFASSUNG BUDGET 2027

TRAKTANDUM 3

Besprechung und Beschlussfassung über das Budget 2027 und Festlegung der Steuersätze und Gebühren 2027

Vorwort

Auch die Erarbeitung des Budgets 2027 stellte den Gemeinderat vor grosse Herausforderungen. Im Rahmen eines intensiven Budgetprozesses wurden zahlreiche Ausgaben kritisch überprüft, Prioritäten gesetzt und gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Einnahmen beschlossen. Trotz dieser Anstrengungen und teilweise günstigerer Kostenprognosen bleibt die finanzielle Situation der Gemeinde angespannt. Insbesondere die steigenden Kosten im Bildungsbereich sowie die bevorstehenden Grossinvestitionen in den Schulraum werden den Gemeinderat in den kommenden Jahren stark fordern. Auch die Entwicklungen im Bereich Alter und Gesundheit sind weiterhin aufmerksam zu verfolgen. Der Gemeinderat wird deshalb konsequent auf eine sorgfältige Finanzplanung, eine hohe Kostendisziplin und einen verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln achten. Ziel bleibt es, die langfristige finanzielle Stabilität der Gemeinde zu sichern und gleichzeitig die Qualität der Leistungen für die Bevölkerung zu erhalten.



Kurzbericht Budget 2027

Das Budget 2027 weist einen Aufwandüberschuss von rund CHF 2.13 Mio. aus. Gegenüber dem von der Gemeindeversammlung beschlossenen Budget 2026 entspricht dies einer Verbesserung um rund CHF 408'000. Trotz dieser Verbesserung bleibt die finanzielle Situation der Gemeinde weiterhin sehr angespannt. Der Gemeinderat hat das Budget im Rahmen seiner Beratungen mehrfach eingehend überprüft und auf alle nicht zwingend notwendigen Ausgaben verzichtet. Ausgehend von einem ersten Entwurf Budget 2027 mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 3.3 Mio. konnte das budgetierte Defizit in der aktuellen Fassung auf rund CHF 2.13 Mio. reduziert werden. Diese Verbesserung ist das Ergebnis verschiedener Bemühungen und bewussten Beschlüssen des Gemeinderates: Ausgaben wurden überprüft, Prioritäten gesetzt und gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Einnahmen beschlossen. Gleichzeitig haben sich einzelne Kostenprognosen besser entwickelt als ursprünglich angenommen. Diesen Entlastungen stehen aber weiterhin auch erhebliche Mehrausgaben in vielen – von der Gemeinde nicht beeinflussbaren – Bereichen gegenüber.

Budget 2027	
Erfolgsrechnung	
Aufwand total	57'939'937
Ertrag total	55'807'210
Aufwandüberschuss	**2'132'727**

Investitionsrechnung allgemeiner Haushalt	
Bruttoinvestitionen	3'737'700
Rückerstattungen	0
spezialfinanzierter Bereich	
Bruttoinvestitionen	1'455'000
Rückerstattungen	-500'000
Nettoinvestitionen	**4'692'700**

in CHF

Nachdem die Kosten für Pflege und Betreuung in den vergangenen Jahren stark angestiegen sind, zeichnet sich nun eine gewisse Stabilisierung auf hohem Niveau ab. Im Budget 2027 wird deshalb mit leicht tieferen Aufwendungen für die stationäre und ambulante Pflege gerechnet als noch in den Vorjahren. Ob sich diese Entwicklung dauerhaft bestätigt, wird sich erst in den kommenden Jahren zeigen. Demgegenüber steigen die Kosten im Bildungsbereich deutlich. Die wachsende Zahl von Kindern und damit auch Klassen erfordert zusätzliche Kindergartenklassen, Lehrpersonen und weitere schulische Ressourcen. Auch die schulergänzenden Betreuungsangebote werden stärker beansprucht und führen zu deutlichen Mehrkosten. Insgesamt erhöht sich der Nettoaufwand im Bildungsbereich gegenüber dem Budget 2026 um rund CHF 1.17 Mio. Diese Entwicklung zeigt, dass das Wachstum unserer Gemeinde neben Chancen auch zusätzliche finanzielle Verpflichtungen mit sich bringt.

Der Gemeinderat hat verschiedene Massnahmen vorgesehen, um die finanzielle Belastung zu begrenzen, dazu gehört die Überprüfung von Angeboten und Unterhaltsarbeiten. Auf der Einnahmenseite werden Gebühren und Beiträge angepasst. So beispielsweise die Elternbeiträge für den Mittagstisch, höhere Einnahmen aus dem Gartenbad oder auch Hundegebühren. Weitere Massnahmen, insbesondere im Bereich der Feuerwehrdienstpflicht, bedürfen der entsprechenden Gemeindeversammlungsbeschlüsse. Bei allen Massnahmen achtet der Gemeinderat darauf, dass die notwendigen Leistungen für die Bevölkerung und der Werterhalt der gemeindeeigenen Infrastruktur gewährleistet bleiben. Im Weiteren ist auch ein Parkraumreglement in Erarbeitung, welches frühestens ab dem Budget 2028 zusätzliche Erträge generiert.

Weiter rechnet die Gemeinde mit höheren Steuereinnahmen. Auch der Finanz- und Lastenausgleich führt mit einem erwarteten Nettoertrag von rund CHF 1.63 Mio. zu Mehrerträgen. Dennoch reichen die erwarteten Erträge nicht aus, um sämtliche laufenden und zusätzlichen Aufwendungen decken zu können.

Für das Jahr 2027 sind Nettoinvestitionen von rund CHF 4.69 Mio. vorgesehen. Diese betreffen insbesondere die gemeindeeigene Infrastruktur und die Weiterentwicklung von Aesch. Eine grosse finanzielle Herausforderung stellen die bevorstehenden Investitionen in den Schulraum dar. Die notwendigen Projekte werden in den kommenden Jahren zu einem deutlich höheren Investitionsbedarf führen. Da die Gemeinde gegenwärtig kaum Mittel aus der laufenden Rechnung zur Finanzierung ihrer Investitionen erwirtschaftet, ist mit einer zunehmenden Verschuldung zu rechnen.

Der Gemeinderat ist sich seiner Verantwortung für einen langfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt bewusst. Das Budget 2027 zeigt, dass die eingeleiteten Massnahmen und günstigere Kostenentwicklungen eine Verbesserung ermöglichen. Gleichzeitig macht es deutlich, dass weitere Anstrengungen notwendig bleiben und vielleicht auch Steuererhöhungen notwendig werden. Der Gemeinderat wird deshalb die Entwicklung der laufenden Ausgaben und Einnahmen weiterhin sorgfältig steuern, den finanziellen Handlungsspielraum konsequent nutzen und die bevorstehenden Investitionen auf ihre Tragbarkeit prüfen. Auch wenn der Gemeinderat für das Jahr 2027 noch keine Steuererhöhung beantragt, bleibt das Ziel, die finanzielle Stabilität der Gemeinde langfristig zu sichern und gleichzeitig eine gute Lebensqualität und Attraktivität in Aesch sicherzustellen.

NAMENS DES GEMEINDERATES AESCH

Präsidentin	Leiter Gemeindeverwaltung
	
Eveline Sprecher	Roman Cueni

ANTRÄGE DES GEMEINDERATS ZUM BUDGET 2027

Gestützt auf die im vorliegenden Dokument enthaltenen Ausführungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung des Budgets 2027

mit Aufwandüberschuss von CHF 2'132'727
mit Saldo der Investitionsrechnung im allgemeinen Haushalt von netto CHF 3'737'700
mit Saldo der Investitionsrechnung im spezialfinanzierten Bereich von netto CHF 955'000

2. Genehmigung der Steuersätze und Abgaben

Gemeindesteuer natürliche Personen
56 % der Staatssteuer (wie bisher)

Gewinn- und Kapitalsteuer juristische Personen
55 % der Staatssteuer (wie bisher)

Wasser (gemäss § 4 Tarifordnung Wasserreglement)
CHF 15.00 Grundgebühr (wie bisher)
CHF 1.50/m³ Wasserbezugsgebühr (wie bisher)
CHF 1.10/m³ Wasserbezugsgebühr (Sonderregelung Landwirtschaft - wie bisher)
CHF 0.01/m³ Solidaritätsbeitrag, max. CHF 100 (wie bisher)

Abwasser (gemäss § 4 Tarifordnung Abwasserreglement)
CHF 15.00 Grundgebühr (wie bisher)
CHF 1.05/m³ Abwassergebühr Kläranlagebetreiber (wie bisher)
CHF 0.20/m³ Abwassergebühr Gemeinde (wie bisher)

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2027

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Einwohnergemeinde Aesch hat das Budget 2027 der Einwohnergemeinde Aesch am 28. Oktober 2026 und 2. November 2026 geprüft. Auf der Basis der uns von der Finanzabteilung zur Verfügung gestellten Informationen (Rechnung 2025, Budget 2026 und Budget 2027) haben wir Vergleiche vorgenommen und die wesentlichen Abweichungen stichprobenweise nachvollzogen. Zusätzlich wurde uns zur Information und Würdigung der Finanzplan 2027-2031 vorgelegt. Das Zahlenmaterial wurde uns in einer detaillierten und übersichtlichen Form präsentiert und unsere Fragen an den erwähnten Sitzungen von Frau Eveline Sprecher sowie den Herren Andreas Spindler, Roman Cueni und Peter Baer fachkundig beantwortet.

Kommentar zum Budget 2027 und Finanzplan 2027-2031

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2027 rechnet bei gleichbleibenden Steuer- und Gebührensätzen mit einem Aufwand von CHF 57.94 Mio. und einem Ertrag von CHF 55.81 Mio. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 2.13 Mio.

Die RPK stellt fest, dass der Gemeinderat für das Jahr 2027 ein negatives Budget zur Genehmigung vorlegt. Die Schulden belaufen sich in der Rechnung 2025 auf CHF 28 Mio. (verzinsliches Fremdkapital). Der Finanzplan weist, unter Berücksichtigung der geplanten Ergebnisse und Investitionen, eine Zunahme der Fremdfinanzierung auf CHF 94 Mio. aus, was einer klar höheren Verschuldung entspricht. Die Auswirkungen zeigen sich in steigenden Abschreibungen, weiter muss erwähnt werden, dass sich auch der Zinsaufwand dementsprechend erhöht.

Wir stellen fest, dass die Finanzplanung bereits heute strukturell nicht ausgeglichen ist und die prognostizierten Defizite lediglich durch den Abbau bestehender Reserven gedeckt werden können. Gemäss aktueller Finanzplanung dürften diese Reserven bis 2029 vollständig aufgebraucht sein. Ab diesem Zeitpunkt ist ein Ausgleich der Defizite durch Reserven nicht mehr möglich. Trotz der sichtbaren Bemühungen des Gemeindesrates, die Kosten zu reduzieren, erachten wir diese Entwicklung als kritisch und weisen auf die Notwendigkeit hin, frühzeitig wirksame(re) Massnahmen zur nachhaltigen Stabilisierung des Gemeindehaushalts einzuleiten.

Gesamtbeurteilung

Das Budget 2027 der Einwohnergemeinde entspricht den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung in Übereinstimmung mit der Regierungsratsverordnung über den Finanzhaushalt und das Rechnungswesen der Gemeinden (Gemeindefinanzverordnung). Der Finanzplan 2027-2031 konnte unsererseits plausibilisiert werden.

Wir danken der Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Aesch für die jederzeit kompetenten und detaillierten Auskünfte recht herzlich. Speziell möchten wir die übersichtliche Gestaltung des Budgets hervorheben.

Empfehlung an die Gemeindeversammlung

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, das vorliegende Budget 2027 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) zu genehmigen.

Aesch, 2. November 2026

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION DER EINWOHNERGEMEINDE AESCH

Paul Nicolet, Präsident

Benjamin Cueni, Aktuar

Daniela Strauss

Flaviano Tondelli

Dominik Wittlin

ALLGEMEINE VERWALTUNG



KOMMENTAR

Im Budget 2027 werden für laufende EDV-Anpassungen insgesamt CHF 110'000 aus bestehenden Krediten aus Vorjahren und für neue Projekte CHF 417'000 aus neuen Krediten budgetiert. Im Jahr 2027 stehen Netzwerkerneuerungen von rund CHF 140'000 sowie die Erneuerung der Storage-Lösung im Umfang von rund CHF 200'000 an. Weiter sind nebst den ordentlichen Erneuerungen auch Beiträge für diverse Angebote rund um Digitalisierungen, für die neue Steuerbezugslösung sowie für ein Security Audit vorgesehen. Zeitgleich wird eine Digitalstrategie erarbeitet, damit sich Aesch digital, persönlich und zugänglich für alle entwickelt. Im Weiteren wird die letzte Etappe der Digitalisierung der Grundrisse sämtlicher Gebäude umgesetzt. Mit CHF 60'000 werden im Jahr 2027 die noch nicht digitalisierten Gebäude der Gemeinde Aesch erfasst. Damit werden die Grundrisse aller wichtigen Gebäude der Gemeinde Aesch künftig in digitaler Form zur Verfügung stehen.

INVESTITIONEN

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
	Nettoinvestitionen	797'000.00	415'000.00	414'457.24
0220	Gemeindeverwaltung	587'000.00	415'000.00	414'457.24
0290	Mehrzweckgebäude / Gemeindehof	210'000.00	0.00	0.00

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

LEISTUNG

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Gehör finden, die charakteristischen Eigenschaften des Dorfes gestärkt werden und eine massvolle Entwicklung zum Erhalt unserer Wohn- und Lebensqualität stattfindet. Die Gemeinde Aesch gewährleistet die Grundlagen der Rechtssicherheit für alle Einwohnerinnen und Einwohner. Dies umfasst insbesondere auch das Führen des Einwohnerregisters. Weiter sorgt die Gemeinde dafür, dass Stimm- und Wahlberechtigte ihre politischen Rechte wahrnehmen können. Gleichzeitig unterhält die Gemeinde die Verwaltungsliegenschaften und setzt alles daran, dass die Leistungserbringung effizient und kundenfreundlich erfolgt. Durch vielseitige Kommunikationsmassnahmen wird die Versorgung der Bevölkerung mit wichtigen und aktuellen Informationen sichergestellt.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
0	**Allgemeine Verwaltung**	**6'524'175.00**	**6'666'995.00**	**6'462'310.58**
0110	Gemeindeversammlung	150'300.00	135'300.00	128'343.70
0120	Gemeinderat, Kommissionen	715'030.00	729'550.00	695'781.45
0220	Gemeindeverwaltung	5'480'095.00	5'586'895.00	5'418'032.03
0290	Mehrzweckgebäude / Gemeindehof	178'750.00	215'250.00	220'153.40

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

KOMMENTAR

0110 Legislative

Im Jahr 2027 finden diversen kantonale Gesamterneuerungswahlen und auch eidgenössische Wahlen statt. Dies führt im 2027 zu einem höheren Aufwand als in den Budgetjahren 2025 und 2026.

0120 Exekutive

Das Budget wurde basierend auf der Jahresrechnung 2025 und auf der Hochrechnung des Jahres 2026 erstellt. Und beinhaltet nebst der Entschädigung des Gemeinderats auch Repräsentationskosten sowie interne Verrechnung von Lohnkosten von Verwaltungsangestellten in die Funktion Exekutive.

0220 Gemeindeverwaltung

In der Budgetierung des Personalaufwands der Verwaltung wurde der ordentliche Stufenanstieg mit 1 % sowie der Teuerungsausgleich von voraussichtlich 0.40 % gemäss Budgetbrief des Kantons vom Juni 2026 berücksichtigt. Der definitive Teuerungsausgleich wird vom Gemeinderat gegen Ende 2026 beschlossen. Insgesamt steigt die in dieser Funktion budgetierte Lohnsumme von rund CHF 3.64 Mio. um nur rund CHF 20'000 gegenüber dem Budget 2026 und bleibt gleich gegenüber der Rechnung 2025. Grund dafür ist das neue Reinigungskonzept, welches im 2027 umgesetzt wird. Dadurch entstehen gegenüber der Rechnung 2025 weniger Lohnkosten, wodurch die Lohnentwicklung im Vergleich mit den Vorjahren nur noch bedingt möglich ist.

Ausserdem wird im Jahr 2027 die Nachfolgeplanung des aktuellen Leiters der Gemeindeverwaltung, Roman Cueni, initiiert, welcher plant, im Frühjahr 2028 in Pension zu gehen. Für den Rekrutierungsprozess wurden zusätzlich CHF 30'000 eingestellt, damit der Prozess extern begleitet werden kann.

0290 Mehrzweckgebäude / Gemeindehof

Aufgrund der generellen Budgetüberprüfung wurde im Bereich des Liegenschaftsunterhalts darauf geachtet, dass im 2027 nur das Nötigste erledigt wird. Zusätzlich wurde auf gewisse Serviceverträge verzichtet. Dies führt zu weniger Aufwand, weshalb die Kosten in diesem Bereich leicht tiefer ausfallen.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT



KOMMENTAR

Im Budget 2027 sind keine Investitionen im Bereich der öffentlichen Ordnung und Sicherheit vorgesehen.

INVESTITIONEN

Keine Investitionen im Bereich Öffentliche Ordnung und Sicherheit im Jahr 2027 vorgesehen.

LEISTUNG

Die Gemeindepolizei sorgt für Ruhe und Ordnung und unterstützt die Kantonspolizei bei ihren Aufgaben. Sie steht der Bevölkerung von Montag bis Freitag tagsüber zur Verfügung. Abends und an Wochenenden ist eine private Sicherheitsfirma Ansprechpartner. An den Freitag- und Samstagabenden patrouilliert die Polizeikooperation der Gemeinden Aesch, Ettingen (ab 1. Januar 2027 wieder in der Polizei-Kooperation mit dabei), Oberwil, Reinach und Therwil. Zusätzlich werden im Zusammenhang mit der Einquartierung von Asylsuchenden in der ALST im Löhrenacker täglich Sicherheitspatrouillen im ganzen Dorf eingesetzt. Dies allerdings nur, wenn auch eine Belegung vorhanden ist.

Das Aufgabengebiet der seit dem 1. Januar 2025 neuen Feuerwehr Birs umfasst Brandbekämpfung, Verkehrsunfälle, Öl- und Wasserwehr und vieles mehr. Die Zivilschutzorganisation trifft Massnahmen für den Schutz von Einwohnerinnen, Einwohnern und Objekten im Falle von ausserordentlichen Notlagen.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit**	**565'262.00**	**637'180.10**	**670'872.57**
1110	Gemeindepolizei	60'415.00	45'700.00	109'024.72
1400	Grundbuch, Mass und Gewicht	92'500.00	87'900.00	92'759.75
1401	Kindes- und Erwachsenenschutz	321'350.00	274'000.00	377'191.20
1500	Feuerwehr	-7'843.00	68'544.50	43'479.45
1610	Militär	-86'100.00	-69'300.00	-114'884.10
1611	Schiesswesen	36'940.00	92'930.00	41'388.15
1620	Zivilschutz	148'000.00	137'405.60	121'913.40

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

KOMMENTAR

1110 Gemeindepolizei
Das Budget 2027 wurde entsprechend dem Vorjahr veranschlagt und die Busseneinnahmen wurden aufgrund der gemachten Erfahrungswerte leicht erhöht.

1401 Kindes- und Erwachsenenschutz
Das Budget der KESB wird uns von der Gemeinde Arlesheim, als welche Leitgemeinde die administrative Geschäftsführung der KESB übernimmt, mitgeteilt. Die Kosten werden zu 30 % anteilsmässig nach Bevölkerungszahl und zu 70 % gemäss dem auf die einzelnen Gemeinden anfallenden Stundenaufwand verrechnet. Im Jahr 2027 ist grundsätzlich wieder mit ähnlichen Kosten wie in den Vorjahren zu rechnen.

1500 Feuerwehr
Eine Analyse der letzten Jahresrechnungen hat ergeben, dass die Funktion Feuerwehr in den letzten Jahren nicht vollumfänglich durch die Feuerwehrersatzabgaben finanziert werden konnte. Um dies zu ändern, schlägt der Gemeinderat vor, die Dienstpflicht in § 2 des Reglements über die Feuerwehrdienstpflicht und die Ersatzabgabe von bisher vollendetem 42. Altersjahr auf das 45. vollendete Altersjahr anzuheben und damit Mehreinnahmen von rund CHF 64'500 zu generieren. Ein Blick auf die umliegenden Gemeinden zeigt, dass diese zum grossen Teil schon bisher höhere Dienstpflichtalter bei der Feuerwehr kennen.

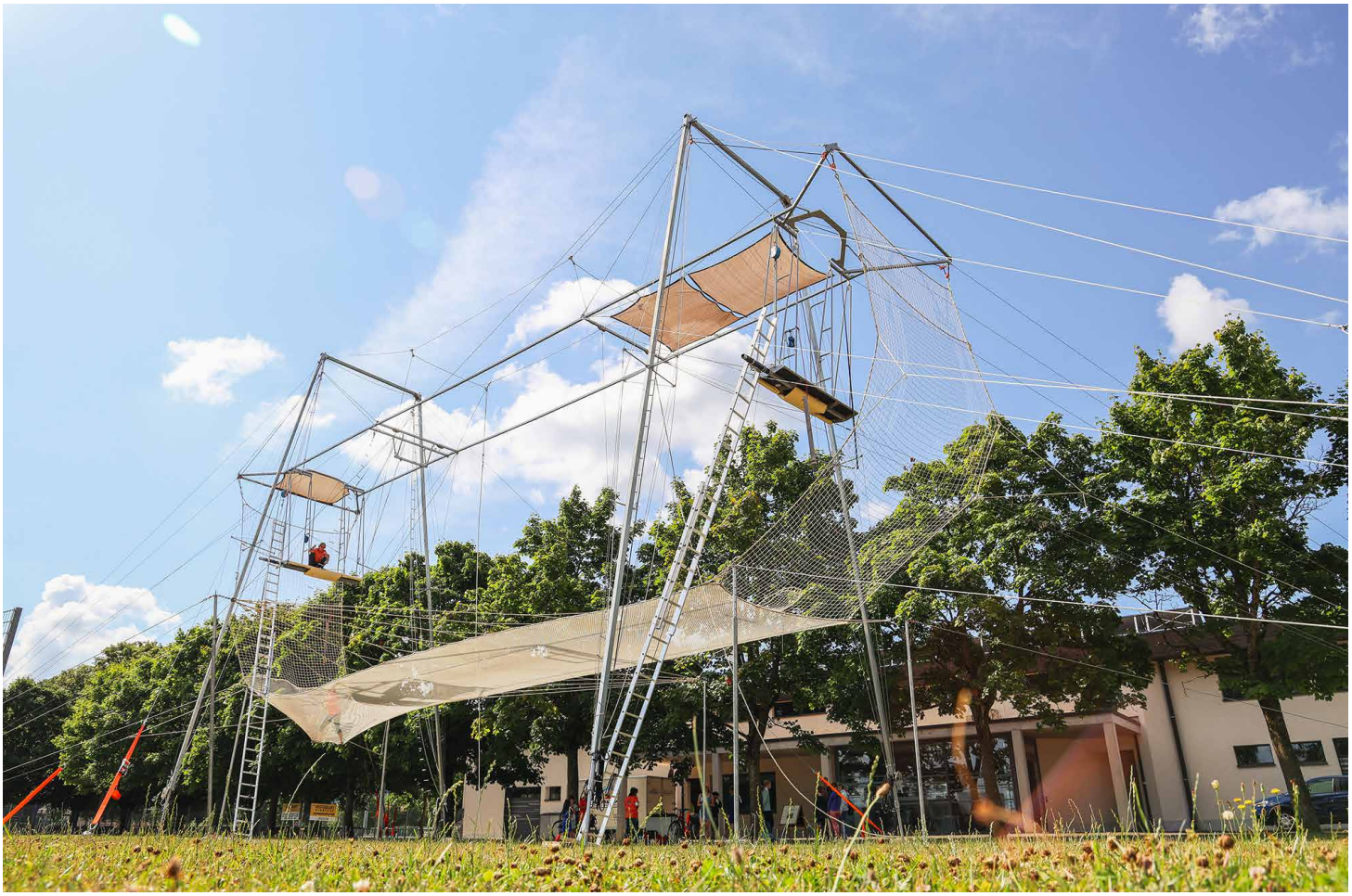
Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahresbudget fällt höher aus, weil wir auch einen Bevölkerungswachstum zu verzeichnen hatten.

1610 Militär
Die Gemeinde Aesch stellt dem Staatssekretariat für Migration (SEM) seit Februar 2023 die Truppenunterkunft ALST auf dem Löhrenacker-Areal als temporäre Unterkunft für Asylsuchende zur Verfügung. So kann sichergestellt werden, dass Aesch diese 100 Plätze für Asylsuchende nicht an einem anderen Ort im Dorf zur Verfügung stellen muss. Obwohl im Moment die Unterkunft nicht genutzt wird, wird sie weiterhin an das SEM vermietet. Die Plätze werden auch in der nicht genutzten Zeit angerechnet.

1611 Schiesswesen
Im Jahr 2026 stand in der Gemeinschaftsschiessanlage (GSA) Schürfeld eine Dachsanierung an. Das führte zu Mehrkosten im Budget 2026 gegenüber dem Budget 2027.

1620 Zivilschutz
Beim Personalaufwand kommt es zu einer Anpassung von Fixum, Löhnen, Sold und Entschädigungen für das Personal der Notfalltreffpunkte (NTP). Beim Sachaufwand fallen höhere Kosten für Energie, Wasser, Strom und Versicherung ins Gewicht.

BILDUNG



KOMMENTAR

Im Bereich Bildung sind für 2027 für Schulmöbelersatz rund CHF 20'000 vorgesehen und für den Ersatz digitaler Medien der Lehrpersonen des Kindergartens sowie der Primarschule weitere Ausgaben von CHF 30'000. Im Weiteren sind Schlussarbeiten im Zusammenhang mit den Anschlüssen der Fernwärme und der Erneuerung der Wasserleitungen im Umfang von total CHF 10'000 geplant. Auch beim Ersatz des Oblichts beim Schützenmattschulhaus sind noch Schlussarbeiten im Umfang von rund CHF 10'000 vorgesehen. Für die Schulraumplanung sind im Rahmen des Planungskredits für den ersten Perimeter (Schützenmattschulhaus) im 2027 Kosten von rund CHF 0.75 Mio. vorgesehen. Das Neumattschulhaus führt noch zu Restkosten für das Schulhausprovisorium von rund CHF 30'000 budgetiert. Beim Neumattschulhaus wird der Anschluss an die Fernwärme und Anpassung der Heizung im Umfang von rund CHF 360'000 geplant.

INVESTITIONEN

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
	Nettoinvestitionen	1'210'000.00	1'629'500.00	1'191'929.60
2120	Primarschule	50'000.00	50'000.00	77'206.50
2170	Schützenmatt Liegenschaft	770'000.00	795'000.00	651'732.75
2171	Neumattschulhaus Liegenschaft	390'000.00	750'000.00	444'120.00
2176	Kindergärten Liegenschaften	0.00	34'500.00	18'870.35

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

LEISTUNG

Die Aufgaben der Primarschule regelt das kantonale Bildungsgesetz und sind im Wesentlichen für die Gemeinde vorgegeben. Die Gemeinde finanziert die Lohnkosten der Schulleitung, der Lehrpersonen und des administrativen Personals sowie die Unterhaltskosten der Liegenschaften und alles, was es für einen pädagogisch aktuellen Unterricht braucht. Für die Primarstufe beschäftigt die Gemeinde Schulsozialarbeitende. Die Gemeinde stellt fest, dass die Dienste der Schulsozialarbeit nötiger sind denn je. Der Bedarf an Schulsozialarbeit steigt und für Angebote auf kantonaler Ebene bestehen oft Wartezeiten. Die Gemeinde Aesch unterhält gemeinsam mit der Gemeinde Pfeffingen eine eigene Musikkreisschule. So besuchen rund 400 Aescher Schülerinnen und Schüler Musikunterricht. Erziehungsberechtigten steht das schulergänzende Betreuungsangebot «Kinderbetreuung Aesch» (KiBeA) am Standort Neumatt sowie ein Mittagstisch an den beiden Standorten Neumatt und Schützenmatt zur Verfügung.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
2	**Bildung**	**17'085'186.00**	**15'912'371.00**	**15'686'090.49**
2110	Kindergarten	2'903'110.00	2'483'424.00	2'279'949.15
2120	Primarschule	10'805'955.00	10'137'870.00	9'886'036.50
2140	Musikschulen	1'133'859.00	1'124'114.00	1'107'596.81
2141	Musikschule Aesch-Pfeffingen	0.00	0.00	0.00
2170	Schützenmatt Liegenschaft	616'690.00	619'750.00	706'988.20
2171	Neumatt Liegenschaft	467'500.00	499'700.00	529'187.25
2172	Sekundarschule Liegenschaft	-26'500.00	-28'309.00	-22'614.95
2176	Kindergärten Liegenschaften	394'772.00	400'572.00	411'545.33
2180	Schulergänzende Tagesbetreuung	0.00	525'900.00	630'749.35
2181	Mittagstisch Sekundarschule	0.00	0.00	0.00
2182	Kinderbetreuung Aesch (KiBeA)	304'450.00	0.00	0.00
2183	Mittagstisch	332'050.00	0.00	0.00
2190	Schulleitung und Schulrat	3'900.00	3'900.00	3'864.00
2192	Volksschule, Sonstiges	146'900.00	142'950.00	135'288.85
2990	Erwachsenenbildung	2'500.00	2'500.00	17'500.00

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

KOMMENTAR

2110 Kindergarten
Im Bereich Kindergarten sind die Lohn- und Betriebskosten aufgrund der neu eröffneten drei Kindergärten gestiegen. Aus diesem Grund sind die Kosten im Budget 2027 deutlich höher budgetiert.

2120 Primarschule
Für die Lehrkräfte der Primarstufe Aesch wird jährlich mit einer Lohnsteigerung von rund 1 % für den ordentlichen Stufenanstieg gerechnet. Zusätzlich ist dieses Jahr mit einer Teuerung von 0.40 % zu rechnen. Für die Lehrpersonen der Primarstufe entscheidet der Landrat des Kantons Basellandschaft Ende Jahr über die definitive Teuerung. Durch die steigende Kinderzahl wurden zudem die Schulleitungs- und Sekretariats-Pensen aufgestockt. Die Gesamtkosten steigen auch im Zusammenhang mit einer zusätzlichen Klasse. ab dem Schuljahr 2026/2027 und den damit verbundenen Förderangeboten.

2170 Schützenmatt Liegenschaft
2171 Neumatt Liegenschaft
Im Schützenmattschulhaus werden durch getätigte Investitionen im Bereich der Heizung nachhaltig geringere Heizkosten anfallen. Weiter hat der Gemeinderat beschlossen, ein neues Reinigungskonzept umzusetzen, welches sich mit tieferen Kosten bei den Liegenschaften niederschlägt. Beim Gebäudeunterhalt soll im Jahr 2027 nur das Allernotwendigste gemacht werden.

2172 Sekundarschule Liegenschaft
In dieser Funktion werden die Reinigung und der Unterhalt des Sekundarschulareals budgetiert. Gemäss Vertrag mit dem Kanton Basel-Landschaft werden diese Kosten der Gemeinde vergütet, da für die Kosten der Sekundarschule der Kanton zuständig ist.

2180 Schulergänzende Tagesbetreuung
Die Kinderbetreuung Aesch (KiBeA) und der Mittagstisch verzeichnen nach wie vor eine steigende Nachfrage, obwohl fast keine Räumlichkeiten mehr zur Verfügung stehen. Die Kosten wurden bis anhin in einer Funktion (2180) verbucht. Neu werden die Kosten auf zwei Funktionen (2181 + 2182) verbucht, sodass die Kosten am Mittagstisch einfacher be- und abgerechnet werden können und auch eine grössere Kostentransparenz entsteht. Im Budget 2027 werden die Mehrkosten von rund CHF 230'000 durch eine Tarifanpassung Mittagstisch, inkl. Betreuung – neu CHF 18 pro Tag – abgefangen.

2990 Erwachsenenbildung
Die Übersicht über die Angebote der Erwachsenenbildung wurde vollständig digitalisiert, weshalb jährlich nur noch CHF 2'500 anfallen.

KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE



KOMMENTAR

Im Gartenbad sind noch diverse Arbeiten im Zusammenhang mit Erhaltungsmassnahmen für CHF 10'000 sowie für den unumgänglichen Folienersatz im Nichtschwimmerbecken im Umfang von CHF 50'000 vorgesehen. Für die behindertengerechte Toilette und Umkleidekabine fallen noch Schlussrechnungen im Umfang von rund CHF 10'000 an. Im Hallenbad muss die Elektrochloranlage aufgrund einer gesetzlichen Auflage ersetzt werden. Dafür sind CHF 90'000 in der Jahrestranche 2027 eingestellt. Sollte dieser Ersatz nicht gemacht werden, muss das Hallenbad im 2027 geschlossen werden. Ausserdem sind Spielplatzsanierungen im Umfang von CHF 85'000 vorgesehen. Darin enthalten ist ein neuer Kredit von CHF 150'000 mit einer Jahrestranche für das Budgetjahr 2027 von CHF 75'000.

INVESTITIONEN

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
	Nettoinvestitionen	235'000.00	442'000.00	298'389.75
3110	Museen und Kulturförderung	0.00	0.00	127'352.90
3411	Gartenbad	60'000.00	132'000.00	21'849.70
3412	Hallenbad	90'000.00	50'000.00	0.00
3415	Aussensportanlagen	0.00	90'000.00	95'459.95
3419	Übrige Sportanlagen / Mehrzweckhalle	0.00	20'000.00	53'727.20
3420	Freizeit	85'000.00	150'000.00	0.00

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

LEISTUNG

Der Bevölkerung soll ein vielseitiges und abwechslungsreiches Kultur-, Sport- und Freizeitangebot angeboten werden. Dafür unterhält die Gemeinde eine Vielzahl von Sport- und Freizeitanlagen und unterstützt die Sport- und Kulturvereine aktiv. Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Das Jugendhaus «phönix» steht Jugendlichen bis 20 Jahre offen. Nebst dem Treffpunkt auf dem Löhrenacker engagiert sich das «phönix»-Team unter anderem auch für Prävention und Streetwork. Streetwork ist mobile Jugendarbeit und findet dort statt, wo sich Jugendliche in Aesch aufhalten. Der Streetworker ist Ansprechpartner und Vermittler, auch um Lärm und Littering entgegenzuwirken. Mit dem Fonds Jugendförderung wird die Jugendarbeit von Vereinen aus Aesch unterstützt.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
3	**Kultur**	**2'159'230.00**	**2'321'755.00**	**2'298'699.33**
3210	Bibliotheken	187'650.00	192'905.00	144'494.55
3220	Konzert und Theater	10'000.00	10'000.00	20'500.00
3290	Kultur, Sonstiges	109'000.00	127'600.00	120'147.45
3410	Sport	14'850.00	17'650.00	18'384.00
3411	Gartenbad	375'780.00	506'800.00	524'298.83
3412	Hallenbad	230'600.00	269'100.00	235'278.37
3415	Aussensportanlagen	221'600.00	236'600.00	222'034.00
3419	Übrige Sportanlagen / Mehrzweckhalle	508'250.00	453'750.00	530'383.65
3420	Freizeit	157'600.00	141'700.00	132'596.05
3421	Jugendhaus	307'200.00	314'950.00	311'813.58
3422	Schloss-Chäller	27'250.00	41'750.00	24'170.25
3423	Wyschluch	9'450.00	8'950.00	14'598.60

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

KOMMENTAR

3210 Bibliotheken
An seiner Sitzung vom 1. Juli 2025 hat der Gemeinderat einen neuen Leistungskatalog mit der Gemeinde- und Schulbibliothek beschlossen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat auch die Entschädigungen für das Personal der Bibliothek überprüft und kam zum Schluss, neu jährlich einen um CHF 30'000 höheren Betrag zu entschädigen und damit eine gerechte Entschädigung für die grossen Arbeiten des Bibliotheksteams sicherstellen zu können. Dies führt zu einer Budgeterhöhung gegenüber der Jahresrechnung 2025. Die Lösung ist seit dem Jahr 2026 umgesetzt.

3220 Konzert und Theater
Im Bereich Konzert wurde beschlossen, die Unterstützungsbeiträge für den Musikverein Aesch ab dem Budget 2026 um CHF 10'000 zu reduzieren.

3290 Kultur, Sonstiges
Diese Kosten umfassen unter anderem Unterstützungsbeiträge an den Banntag, die 1. August-Feier, die Fasnacht, den neuen «Prix d'Aesch» (nur in den geraden Jahren) sowie an die Kulturkommission (organisieren Anlässe im Schlosschäller). Die Kulturbeiträge Basel-Stadt wurden für das Jahr 2027 durch den Gemeinderat gestrichen.

3410 Sport
In dieser Position sind unter anderem die Aufwendungen für den freiwilligen Schulsport und den «Saturday Sports» enthalten.

3411 Gartenbad
Im Rahmen der Budgetdiskussion wurde entschieden, die Eintrittspreise des Gartenbads ab dem Jahr 2027 zu erhöhen und damit Mehreinnahmen zu generieren. Durch die Preisanpassungen ist mit Mehreinnahmen von rund CHF 40'000 zu rechnen. Ausserdem wurde der Ertrag im Vorjahresbudget sehr defensiv budgetiert, wodurch generell mit höheren Einnahmen zu rechnen ist, was die weiteren CHF 25'000 erklärt.

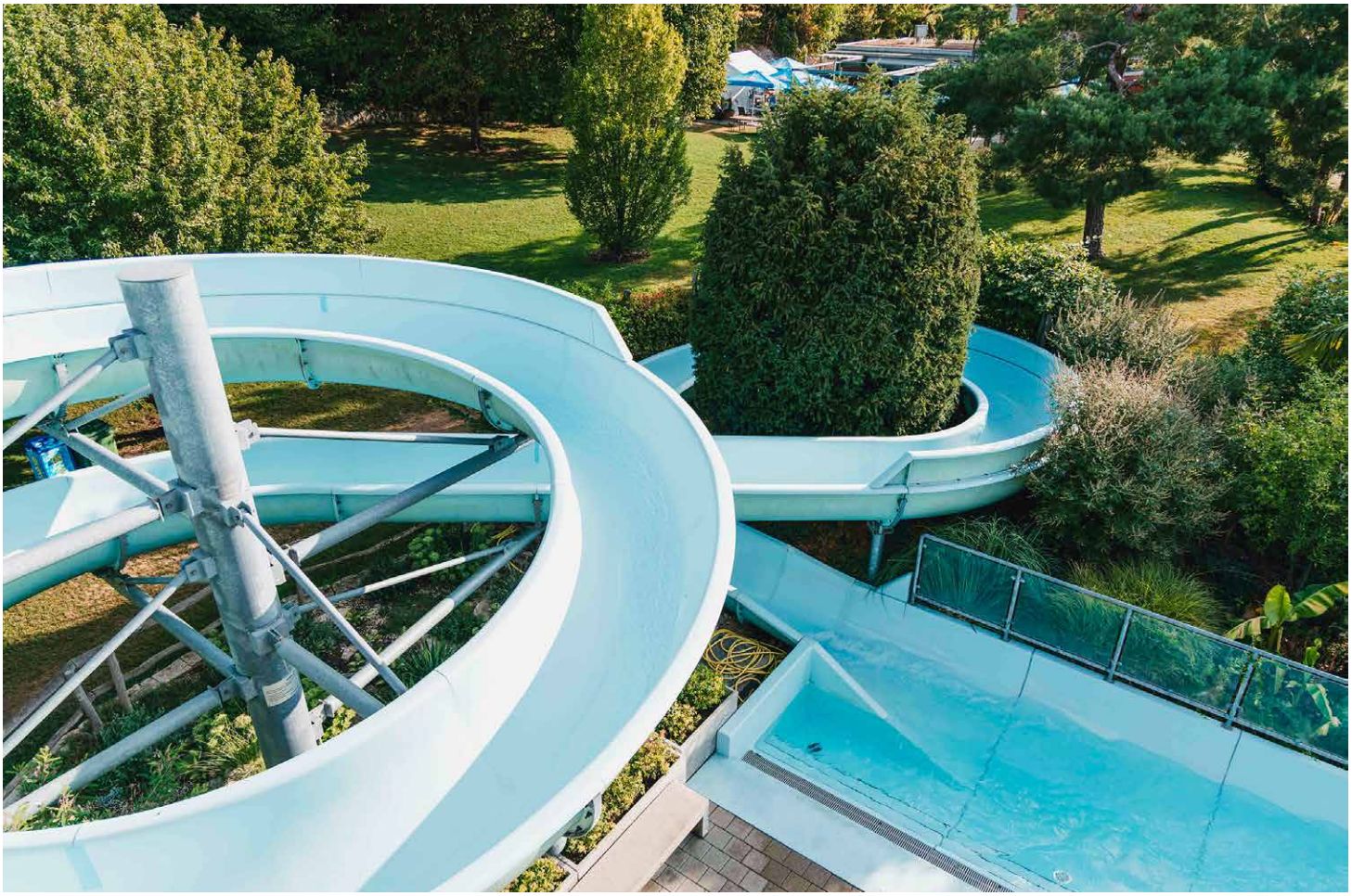
3412 Hallenbad
Das Budget für das Hallenbad ist vergleichbar mit dem Vorjahr und es sind aktuell keine weiteren ausserordentlichen Ausgaben notwendig. Ohne den geplanten Ersatz der Chloranlage müsste das Hallenbad im Jahr 2027 geschlossen werden.

3419 Mehrzweckhalle
Das Budget ist vergleichbar mit dem Vorjahr. Dennoch führt die provisorische Beheizung der Mehrzweckhalle durch die Miete der mobilen Heizzentrale und die Heizölkosten zu geschätzten jährlichen Mehrkosten von rund CHF 35'000.

3420 Freizeit
Mit Hilfe eines neuen Aescher Vereins soll es ein subventioniertes Ferienbetreuungsangebot im Rahmen von «Kids Sport Camps» geben.

3421 Jugendhaus
Aufgrund einer Kündigung im Jahr 2025 und einer Aufgabenüberprüfung der Jugendarbeit wurde bereits im Budget 2026 eine 60%-Stelle eingespart. Mit Einführung des neuen Konzepts über die offene Jugendarbeit Aesch können 50 % Stellenprozente eingespart werden, welche aktuell nicht besetzt waren.

GESUNDHEIT



LEISTUNG

Die Gemeinde erfüllt im Gesundheitsbereich verschiedene gesetzliche Aufgaben. Einen wesentlichen Teil der Ausgaben bilden die Beiträge an die ambulante und stationäre Pflegefinanzierung. Gemäss kantonaler Gesetzgebung übernimmt die Gemeinde die gesetzlich vorgesehenen Restkosten der Pflegeleistungen, die nach Abzug der Beiträge der Krankenversicherung und des Kostenanteils der versicherten Person verbleiben. Weitere Ausgaben entstehen im Zusammenhang mit der Kinder- und Jugendzahnpflege sowie mit ambulanten Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
4	**Gesundheit**	**5'583'200.00**	**5'842'600.00**	**5'937'957.40**
4120	Kranken- und Pflegeheime	4'060'000.00	4'250'000.00	4'182'055.45
4210	Ambulante Krankenpflege	1'438'100.00	1'511'200.00	1'679'839.20
4310	Alkohol- und Drogenprävention	10'000.00	9'000.00	6'841.20
4330	Schulgesundheitsdienst	500.00	1'000.00	0.00
4331	Kinder- und Jugendzahnpflege	40'000.00	35'000.00	43'647.80
4340	Übriges Gesundheitswesen	1'600.00	3'400.00	1'565.00
4901	Versorgungsregion	33'000.00	33'000.00	24'008.75

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

KOMMENTAR

4120 Kranken- und Pflegeheime
4210 Ambulante Krankenpflege
Nachdem die Kosten für den Pflegekostenanteil für die Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen in den vergangenen Jahren stark angestiegen sind, zeigt sich nun erfreulicherweise eine gewisse Stabilisierung auf hohem Niveau ab. Die Höhe der Aufwendungen wird insbesondere durch den Pflegebedarf der Bevölkerung, die Anzahl der pflegebedürftigen Personen, die Kostenentwicklung bei den Leistungserbringern sowie die geltenden kantonalen Finanzierungsregelungen beeinflusst. Zuständig für die Festlegung der anzuwendenden Tarife sind die Versorgungsregionen. Auch die Kosten für die ambulante Krankenpflege (Spitex) scheinen sich auf hohem Niveau zu stabilisieren.

LEISTUNG

Sozialhilfe setzt dort ein, wo eigene Bestrebungen und andere finanzielle Hilfen ausgeschöpft sind. Die Sozialen Dienste setzen sich dafür ein, durch Beratung, Betreuung und Vermittlung von Dienstleistungen und Sachhilfen Schwierigkeiten vorzubeugen sowie Notlagen und deren Ursachen zu verhindern oder zu beseitigen.

Die Gemeinde bietet Module für die familienergänzende Betreuung an und beteiligt sich je nach Einkommenssituation der Erziehungsberechtigten an den Kosten. Dies ermöglicht eine moderne Familiengestaltung und erhöht die Chancengleichheit unabhängig des Einkommens der Erziehungsberechtigten.

Im Weiteren unterstützt die Gemeinde Hilfsaktionen im In- und Ausland.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
5	**Soziale Sicherheit**	**4'482'548.20**	**4'255'395.00**	**4'682'573.55**
5310	Alters- u.Hinterlassenenvers. AHV	8'100.00	8'000.00	7'512.55
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'031'000.00	990'000.00	976'710.00
5350	Leistungen an das Alter	633'500.00	627'390.00	631'954.60
5440	Jugenschutz allgemein	61'000.00	88'500.00	77'125.40
5450	Leistungen an Familien, allgemein	21'000.00	48'000.00	0.00
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	418'500.00	458'300.00	431'707.40
5600	Soziales Wohnungswesen	9'000.00	15'000.00	12'993.75
5720	Sozialhilfe	1'055'200.00	947'400.00	936'472.62
5722	Sozialhilfe Asylbereich	2'000.00	2'000.00	-23'701.35
5730	Asylwesen	265'000.00	15'000.00	478'068.94
5790	Übriges Sozialwesen	933'248.20	963'305.00	1'064'436.64
5920	Hilfsaktionen im Inland	25'000.00	52'500.00	49'293.00
5930	Hilfsaktionen im Ausland	20'000.00	40'000.00	40'000.00

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

KOMMENTAR

5320 Ergänzungsleistungen AHV
5350 Leistungen an das Alter
Die Zusatzbeiträge zu den Ergänzungsleistungen stehen in einem engen Zusammenhang mit den Kosten für die Hotellerie und Betreuung des Alterszentrums in Aesch und auch bei auswärtigen Heimen. Der Grundsatz des Gemeinderats ist, allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu ermöglichen, in das Alterszentrum «im Brüel» eintreten zu können. Dazu müssen die Zusatzbeiträge der Kosten für Hotellerie und Betreuung jährlich überprüft und allenfalls angepasst werden. Generell werdend die Tarife und die Vereinbarungen mit den Alterszentren durch die Versorgungsregion im Auftrag der Gemeinden verhandelt und festgelegt.

Festsetzung der Begrenzung der Zusatzbeiträge zu den Ergänzungsleistungen
Gestützt auf § 4 Abs. 1 des Reglements zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen durch die Gemeinde Aesch, betragen die Zusatzbeiträge für das Jahr 2027 voraussichtlich CHF 57 (Vorjahr CHF 60) pro Person und Tag und zu Gesamtkosten von rund CHF 580'000. Damit ist gewährleistet, dass alle Aescherinnen und Aescher ins Alterszentrum «Im Brüel» – sofern genügend Plätze vorhanden – eintreten können.

5440 Jugendschutz allgemein
Per 1. Januar 2027 haben sich die Gemeinden Reinach und Aesch von der bisherigen Familien- und Jugendberatung Birseck (FJB Birseck) losgelöst. Neu organisieren sich die beiden Gemeinden Reinach und Aesch selbst und werden ein entsprechendes Beratungsangebot in Reinach anbieten (Familienberatung Reinach und Aesch).

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte
In dieser Funktion werden die Subventionsbeiträge, welche seit dem Jahr 2025 direkt an die anspruchsberechtigten Eltern ausbezahlt werden, budgetiert. Die Beiträge wurden dem Wert aus der Rechnung 2025 angepasst und die Kosten können nun besser abgeschätzt und in einen Vergleich gesetzt werden.

5720 Sozialhilfe
Im Jahr 2027 ist zu erwarten, dass die Unterstützungen gemäss Sozialhilfegesetz steigen werden. Diese Entwicklung zeigte sich bereits in der Rechnung 2025 und wurde im Budget 2026 noch nicht berücksichtigt.

5790 Übriges Sozialwesen
Der Gemeinderat hat vor zwei Jahren beschlossen, die Abklärungen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich (KES-Abklärungen) nach extern auszulagern und damit die Fachstelle Soziale Arbeit in den täglichen Arbeiten zu entlasten. Dies führte ab dem Budget 2026 zu Mehrkosten, gleichzeitig konnten auch alle vakanten Stellen besetzt werden, weshalb weitere Dienstleistungen Dritter deutlich reduziert werden konnten. Die Netto-Verwaltungskosten werden für die Sozialen Dienste Aesch, Duggingen und Pfeffingen budgetiert.

5920 / 5930 Hilfsaktionen im In- und Ausland
Im Zuge der allgemeinen Sparbemühungen wurden die Beitragszahlungen der Auslandhilfe um CHF 20'000 gekürzt und denjenigen der Inlandzahlungen angeglichen.

VERKEHR



KOMMENTAR

Für die Gemeindestrassen sind Investitionen für die allgemeinen Feinbeläge im Strassenbau, die Strasseninstandstellungen sowie die Strassenbeleuchtung von insgesamt rund CHF 485'000 vorgesehen. Zusätzlich werden Ingenieur- und Planerhonorare von insgesamt rund CHF 130'000 benötigt, welche für die Ausarbeitung von bestehenden Strassenbauprojekten wie die Garten-, Neumatt-, und Arlesheimerstrasse benötigt werden. Diesen Herbst konnte aber auch die letzte Etappe der beschleunigten Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED erfolgreich abgeschlossen werden. Durch die vollständige Umrüstung können künftig Energiekosten eingespart und der Stromverbrauch nachhaltig reduziert werden. Im Zusammenhang mit der Heizung des Werkhofs und des Anschlusses an die Fernwärme sind noch Schlusskosten von rund CHF 25'000 vorgesehen.

INVESTITIONEN

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
	Nettoinvestitionen	710'300.00	2'072'000.00	1'339'517.30
6150	Gemeindestrassen / Werkhof	710'300.00	2'072'000.00	1'339'517.30

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

LEISTUNG

Der Bevölkerung und dem Gewerbe müssen Strassen, Wege und Plätze in gutem Zustand zur Verfügung stehen. Dazu werden diese laufend unterhalten und instand gesetzt. In diesem Rahmen reinigt der Werkhof die Gemeindestrassen, Plätze, Spazierwege, Gehwege, Sport- und Freizeitanlagen und erledigt auch zuverlässig den Winterdienst. Den Unterhalt und die Ersatzmassnahmen der Strassen, Wege und Plätze stimmt die Gemeinde eng mit den Bauarbeiten an den Wasser- und Abwasserleitungen ab. So werden Synergien geschaffen, damit die Kosten und die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich gehalten werden. Zusätzliche Absprachen erfolgen auch mit weiteren Werkeigentümern wie zum Beispiel mit der IWB und/oder der Primeo Energie AG.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
6	**Verkehr**	**1'687'830.00**	**1'772'980.00**	**1'671'726.79**
6150	Gemeindestrassen / Werkhof	1'640'225.00	1'723'475.00	1'645'516.24
6230	Agglomerationsverkehr	30'700.00	31'600.00	8'358.90
6290	Übriger öffentlicher Verkehr	16'905.00	17'905.00	17'851.65

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

KOMMENTAR

6150 Gemeindestrassen / Werkhof
Im Budget 2027 wurde auf die Zahlen aus der Rechnung 2025 abgestützt.

Aufgrund der Tatsache, dass die Heizung im Werkhof repariert und an die Fernwärme angeschlossen wurde, wird sich der Stromverbrauch ab dem Jahr 2027 deutlich reduzieren, da ab diesem Zeitpunkt nicht mehr mit Strom geheizt werden muss.

Zusätzlich ist im Jahr 2027 vorgesehen, diverse Sanierungsarbeiten sowie Unterhaltsarbeiten durchzuführen.

Weiter hat der Gemeinderat beschlossen, die Nachtparkinggebühren zu erhöhen, woraus Mehreinnahmen anfallen werden.

6230 Agglomerationsverkehr
Diese Position beinhaltet ausschliesslich Abschreibungen für Buswartehäuser und den Ausbau der Linie 11 bis nach Aesch aus vergangenen Jahren. Im 2025 wurde durch die SBB eine Abgeltung für die Erstellung respektive die Aufwertung am Bahnhof Aesch im Umfang von CHF 24'000 ausbezahlt. Diese war nicht budgetiert, weshalb es zu einer Abweichung gegenüber dem Budget führt.

6290 Übriger öffentlicher Verkehr
In dieser Position sind Beiträge für Mobilitätslösungen wie Pick-e-Bike und Mobility Carsharing enthalten.

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG



KOMMENTAR

Im Bereich des Umweltschutzes und der Raumordnung sind im Budget 2026 Investitionen für Planungen für die Aufwertung des Birs-Raums von CHF 30'000 und für Naturschutzmassnahmen von CHF 65'000 vorgesehen. Ausserdem ist ein Betrag von rund CHF 80'000 für die Planung der Wärmetransformation sowie für die weiteren Arbeiten und Planungen für die Umsetzung der Massnahmen im Umfang von CHF 150'000 eingestellt. Dazu gehören auch die Planungsarbeiten für den Ersatz der Heizung in der MZH, welche aktuell mit einer Notanlage (Öl) geheizt wird.

Für diverse Raumplanungsprojekte sind weitere CHF 459'000 eingestellt, darunter unter anderem Planungen und Weiterentwicklungen auf dem Gemeindegebiet, die Entwicklung des Dorfzentrums und der Hauptstrasse und auch für den Masterplan Bahnhof.

INVESTITIONEN

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
	Nettoinvestitionen	785'400.00	334'000.00	117'883.05
7410	Gewässerverbauungen	0.00	0.00	480.25
7500	Arten- und Landschaftsschutz	95'000.00	107'000.00	34'467.00
7690	Übriger Umweltschutz	231'400.00	100'000.00	0.00
7900	Raumplanung	459'000.00	127'000.00	82'935.80

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

LEISTUNG

Die Aufwendungen für die Wasserversorgung, die Abwasser- und Abfallbeseitigung sind in den entsprechenden Spezialfinanzierungen im Anhang detailliert beschrieben. Für eine nachhaltige und sortenreine Entsorgung stehen der Bevölkerung verschiedene Entsorgungsdienstleistungen zur Verfügung wie die Recyclingstellen für Glas und Alu/Blech, die Kehrichtabfuhr oder der Bring- und Holtag mit der Sonderabfallsammlung. Weiter sensibilisiert die Gemeinde die Einwohnerinnen und Einwohner regelmässig für besondere Umweltthemen. Der Werkhof ist für den Unterhalt des Friedhofs verantwortlich. Es werden Gräber ausgehoben und gegen Bezahlung auch unterhalten. Zudem ist der Werkhof auch verantwortlich für die Pflege des gesamten Friedhofes. Mit einer übergeordneten Raumplanung sorgt der Gemeinderat dafür, dass sich die Gemeinde wunschgemäss und möglichst attraktiv entwickeln kann.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**829'570.00**	**902'670.00**	**-281'736.35**
7300	Abfallbewirtschaftung	83'850.00	81'900.00	82'849.50
7410	Gewässerverbauungen	20'070.00	20'070.00	9'212.75
7500	Arten- und Landschaftsschutz	70'500.00	64'500.00	128'888.50
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	62'900.00	55'200.00	63'689.50
7620	Hundehaltung	-44'700.00	-16'000.00	-14'291.90
7690	Übriger Umweltschutz	93'700.00	95'400.00	97'699.80
7710	Friedhof und Bestattung	227'150.00	258'400.00	269'762.70
7900	Raumplanung	316'100.00	343'200.00	-919'547.20

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

KOMMENTAR

7500 Arten- und Landschaftsschutz

Im Jahr 2025 standen diverse Arbeiten im Zusammenhang mit Naturschutzmassnahmen an, unter anderem auch die Neophythenbekämpfung im gemeindeeigenen Wald, Ersatzmassnahmen beim Aeschfeld, Aufwertungen im Gebiet Wyden und Pflegearbeiten bei der Birswarte sowie bei anderen gemeindeeigenen Grundstücken. Ein Anteil wurde von der Stiftung Salzgut als Unterstützung zurückerstattet. Für das Jahr 2026 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Naturschutzmassnahmen insgesamt nicht mehr als CHF 60'000 betragen dürfen. Dies führt zu Minderausgaben in den Budgets 2026 und 2027. Dabei gilt es zu beachten, dass jedes Jahr Aufwertungsmassnahmen im Umfang von ca. CHF 25'000 zu erledigen sind, welche im Zusammenhang mit der Umzonung des Waldes am Weidenweg verbindlich zu leisten sind.

7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz

Im Jahr 2025 wurden die Förderbeiträge für Balkon-Solaranlagen sowie für E-Ladestationen an Private vollständig ausgeschöpft. Ab dem Jahr 2026 werden ausschliesslich Initialberatungen für gemeinsame Anlagen im Bereich erneuerbarem Strom, Wärme und Kälte und auch beim Mobilitätsmanagement bei Unternehmungen ausgerichtet. Im Budget 2027 stehen dafür CHF 20'000 Förderbeiträge zur Verfügung.

7690 Übriger Umweltschutz

Auch im 2027 ist geplant, Arbeiten im Zusammenhang mit der Energiestrategie im Umfang von CHF 110'000 (aufgeteilt in die Funktionen 7610: CHF 20'000 / Funktion 7690: CHF 90'000) durchzuführen. Diesbezüglich wurde auch ein Beitrag von Energie Schweiz genehmigt. Aesch ist eine Frontrunner-Gemeinde und wird in den Jahren 2026 und 2027 je mit CHF 50'000 bei den Aktivitäten unterstützt.

7710 Friedhof und Bestattung

Im Budget 2027 sind keine ausserordentlichen Ausgaben geplant.

7900 Raumplanung

Zur Abfederung des in der Jahresrechnung 2025 hoch ausgefallenen Verlusts von rund CHF 4.9 Mio. wurde aus dem Fonds Standortentwicklung Aesch ein Betrag von CHF 1.2 Mio. und aus der finanzpolitischen Reserve ein Betrag von CHF 1.5 entnommen. Die Entnahme aus dem Fonds begründet die Budgetabweichung in der Raumplanung.

VOLKSWIRTSCHAFT



KOMMENTAR

Keine Investitionen im Bereich Volkswirtschaft im Jahr 2027 vorgesehen.

INVESTITIONEN

Keine Investitionen im Bereich Volkswirtschaft im Jahr 2027 vorgesehen.

LEISTUNG

Der Gemeinderat fördert eine diversifizierte Volkswirtschaft. Dafür pflegt der Gemeinderat persönliche Kontakte und versucht, wo immer möglich, Hürden und Überregulierungen abzubauen. Dies eröffnet ein breites Angebot an attraktiven Arbeitsplätzen in der Gemeinde. Im Weiteren werden die Konzessionsabgaben für Durchleitungsrechte unter den Aescher Strassen für Elektrizität und Gas in die Funktion Volkswirtschaft verbucht.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
8	**Volkswirtschaft**	**-104'474.00**	**-100'300.00**	**-117'326.75**
8120	Strukturverbesserungen	22'300.00	22'300.00	16'847.60
8140	Produktionsverbesserungen	3'426.00	1'500.00	1'515.30
8200	Forstwirtschaft	145'000.00	145'000.00	156'215.00
8300	Jagd und Fischerei	400.00	800.00	427.30
8400	Tourismus	3'500.00	3'400.00	3'500.00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	100.00	-10'900.00	-16'209.10
8710	Elektrizität	-228'700.00	-230'000.00	-228'731.00
8720	Gas	-81'100.00	-70'000.00	-81'111.85
8731	Fernwärmebetrieb	30'600.00	37'600.00	30'220.00

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

KOMMENTAR

8200 Forstwirtschaft
Der Aescher Wald gehört der Bürgergemeinde Aesch. Sie unterhält und pflegt ihn. Durch die ausgeprägten Trockenphasen der vergangenen Jahre wurde eine intensive Pflege nötig. Der Beitrag für die Leistungen der Bürgergemeinde für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Wald (Erholung, Freizeit usw.) sind seit dem Jahr 2023 neu in einer Leistungsvereinbarung festgehalten und werden mit einem Betrag von CHF 140'000 durch die Einwohnergemeinde abgegolten. Zusätzlich wird auch ein Beitrag von CHF 5'000 für die Instandhaltung des Vita-Parcours durch die Einwohnergemeinde an den Forstbetrieb entrichtet.

Die Lage im Wald hat sich mit der extremen Trockenheit im Sommer weiter verschlechtert, sodass grosse Aufwendungen notwendig sind, um die Sicherheit für die Waldbesucher sicherstellen zu können.

FINANZEN UND STEUERN



KOMMENTAR

Der Finanz- und Lastenausgleich führt im Budget 2027 insgesamt zu einem Nettoertrag von rund CHF 1.63 Mio. zugunsten der Gemeinde Aesch. Gegenüber dem Budget 2026 entspricht dies einer Verbesserung von rund CHF 58'500.

Beim horizontalen Finanzausgleich wird für das Jahr 2027 mit einem Aufwand von CHF 160'000 gerechnet. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2026 einer Zunahme um CHF 82'000. Massgebend für die Berechnung sind insbesondere die erwartete Steuerkraft pro Einwohner der Gemeinde Aesch sowie das kantonal festgelegte Ausgleichsniveau. Dieses sinkt für das Jahr 2027 von CHF 2'920 auf CHF 2'855 pro Einwohner.

FINANZ- UND LASTENAUSGLEICH

Konto	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
Horizontaler Finanzausgleich (basierend auf Steuerkraft)	+160'000	+78'000	+393'770
Solidaritätsbeitrag Sozialhilfe	+115'000	+110'000	+109'370
Kompensationsleistungen Realschulbautenübernahme und KESB	+35'500	+34'000	+103'108
Beitrag Lehrerbesoldung (HarmoS)	-1'381'000	-1'198'000	-1'167'799
Kompensationsleistungen infolge EL-Entlastung	-560'000	-596'000	-596'179
Total Finanz- und Lastenausgleich zugunsten der Gemeinde	**-1'630'500**	**-1'572'000**	**-1'157'730**

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

LEISTUNG

Die Gemeinden erheben die Einkommens- und Vermögenssteuer bei den natürlichen Personen sowie die Ertrags- und Kapitalsteuer bei den juristischen Personen mit Sitz in Aesch. Gegen Entschädigung erhebt die Einwohnergemeinde im Auftrag der Kirche auch die Kirchensteuer. Mit einer optimierten Schulden- und Vermögensverwaltung strebt die Gemeinde tiefe Zinsen und nachhaltige Erträge aus Liegenschaften und Baurechtszinsen an. Um auf die finanziellen Entwicklungen schnell reagieren zu können, wird der mittelfristige Finanzplan regelmässig überarbeitet und aktualisiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2027*	Budget 2026*	Rechnung 2025*
9	**Finanzen und Steuern**	**-36'679'800.00**	**-35'670'900.00**	**-34'778'054.85**
9100	Steuern aktuelles Jahr	-33'480'000.00	-31'760'000.00	-31'177'306.44
9101	Steuern Vorjahre	-864'000.00	-1'649'000.00	121'957.21
9102	Zinsendienst Steuern	-300'000.00	-330'000.00	-190'080.40
9300	Finanz- und Lastenausgleich	-1'630'500.00	-1'572'000.00	-1'157'730.00
9400	Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	-454'000.00	-459'000.00	-446'304.60
9610	Zinsen	368'800.00	375'500.00	426'497.21
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	-310'100.00	-266'400.00	-729'847.30
9690	Übriges Finanzvermögen	0.00	0.00	-121'700.00
9710	Rückverteilungen aus CO_2-Abgabe	-10'000.00	-10'000.00	-7'540.53
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	0.00	-1'496'000.00

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

9100 Steuern aktuelles Jahr
9101 Steuern Vorjahre
9102 Zinsendienst Steuern

Die Steuerabgrenzungen in der Jahresrechnung 2024 basieren auf den Konjunkturfaktoren (Vorgabe vom Kanton, abgestützt auf die Prognosen BAK Economics). Aufgrund der dritten und letzten Etappe der SV17 hatten sich auch in der Rechnung 2025 die Ertragssteuern der Unternehmen noch einmal verringert, was wiederum weniger Einnahmen für die Gemeinde bedeutete.

Die aktuellen Steuerzahlungen (Cash-In) zeigen, dass sich die Steuereinnahmen weiter nach oben entwickeln. Darauf basierend und unter Berücksichtigung der neuen Quartiere Vivo und Aere wurde die Budgetierung vorgenommen. Als Basis für die Erhöhung diente die Hochrechnung des aktuellen Jahres sowie die Prognosen des BAK Economics. Insgesamt ist mit einem nachhaltigen Steuerwachstum zu rechnen, was zumindest einen Teil der gestiegenen Bildungs-, Gesundheits- und Alterskosten deckt.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Die Budgetierung des Ressourcenausgleichs hängt in erster Linie von der erwarteten Steuerkraft pro Einwohner der Gemeinde im Vorjahr (für das Budget 2027, das Jahr 2026) sowie vom kantonalen Ausgleichsniveau ab. Dieses wird jeweils für ein Jahr festgelegt. Dabei werden insbesondere die erwartete Entwicklung der Steuerkraft der Baselbieter Gemeinden sowie der Bestand des kantonalen Ausgleichsfonds berücksichtigt. Das Ausgleichsniveau für das Jahr 2026 beträgt CHF 2'920 pro Einwohner und wurde für das Jahr 2027 auf CHF 2'855 gesenkt.

9610 Zinsen
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Zinsbelastung für die Gemeinde Aesch ist aufgrund des steigenden Kapitalbedarfs ebenfalls am Steigen und aufgrund der Schulraumplanung wird in den kommenden Jahren mit weiteren Erhöhungen der Schulden und damit verbundenen Mehrkosten für die Zinsbelastung gerechnet.

	Budget 2027	Vorschau 2026	Budget 2026	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Steuern natürliche Personen (aktuelles Steuerjahr)	-29'282'000	-28'408'000	-27'360'000	-27'408'442	-25'930'276
Steuerabschreibungen natürliche Personen	125'000	120'000	140'000	124'151	140'666
Steuern juristische Personen (aktuelles Steuerjahr)	-3'248'000	-3'110'000	-3'450'000	-2'912'069	-3'538'831
Steuerabschreibungen juristische Personen	1'000	20'000	1'000	21'319	859
Steuern Vorjahre (natürliche und juristische Personen)	-910'000	-810'000	-1'710'00	-36'405	-1'987'474
Quellensteuern	-950'000	-900'000	-950'000	-856'795	-971'462
Rückkauf Verlustscheine	-80'000	-75'000	-80'000	-73'108	-92'991
Total	**34'344'000**	**-33'163'000**	**33'409'000**	**31'141'349**	**-32'379'509**

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

ZUSAMMENFASSUNG

Erfolgsrechnung

Funktion	Bezeichnung	Budget 2027 * (Netto)	Budget 2026 * (Netto)	Rechnung 2025 * (Netto)**
0	Allgemeine Verwaltung	6'524'175	6'666'995	6'462'311
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	565'262	637'180	670'873
2	Bildung	17'085'186	15'912'371	15'686'090
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'159'230	2'321'755	2'298'699
4	Gesundheit	5'583'200	5'842'600	5'937'957
5	Soziale Sicherheit	4'482'548	4'255'395	4'682'574
6	Verkehr	1'687'830	1'772'980	1'671'727
7	Umweltschutz und Raumordnung	829'570	902'670	-281'736
8	Volkswirtschaft	-104'474	-100'300	-117'327
9	Finanzen und Steuern	-36'679'800	-35'670'900	-34'778'055
	Total Ergebnis	**2'132'727 Aufwand-überschuss**	**2'540'746 Aufwand-überschuss**	**2'233'113 Aufwand-überschuss**

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

** inkl. Abschlussbuchungen

Art	Bezeichnung	Budget 2027 * (Netto)	Budget 2026 * (Netto)	Rechnung 2025 * (Netto)**
	Total Ergebnis	**2'132'727**	**2'540'746**	**2'233'113**
3	**Aufwand**	**57'939'937**	**57'054'905**	**57'081'093**
30	Personalaufwand	26'656'780	25'341'550	25'145'657
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'501'363	8'678'426	8'693'584
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'308'200	2'400'500	2'160'128
34	Finanzaufwand	586'600	568'200	588'915
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	276'950	327'240	256'312
36	Transferaufwand	18'409'544	18'475'789	18'926'595
39	Interne Verrechnung	1'200'500	1'263'200	1'309'901
4	**Ertrag**	**-55'807'210**	**-54'514'159**	**-54'847'980**
40	Fiskalertrag	-34'390'000	-33'470'000	-31'213'712
41	Regalien und Konzessionen	-324'300	-314'500	-324'881
42	Entgelte	-8'893'090	8'421'300	-7'681'821
43	Verschiedene Erträge	0	0	-15'803
44	Finanzertrag	-1'556'420	-1'562'510	-1'984'811
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-511'200	-476'900	-2'378'178
46	Transferertrag	-8'760'500	-8'834'499	-8'267'627
48	Ausserordentlicher Ertrag	-171'200	-171'250	-1'671'247
49	Interne Verrechnungen	-1'200'500	-1'263'200	-1'309'901

* (+ = Ausgaben ¦ - = Einnahmen) in CHF

** inkl. Abschlussbuchungen

Spezialfinanzierungen

Bezeichnung	Nettoergebnis 2027	Nettoinvestitionen 2027	Voraussichtlicher Fondsbestand per 31.12.2027
Wasserversorgung	-209'700	720'000	1'754'757
Abwasserversorgung	428'700	225'000	8'538'318
Abfallbeseitigung	-17'250	10'000	16'518
Total Spezialfinanzierung	**201'750**	**955'000**	**10'309'593**

in CHF

Ertrags- oder Aufwandüberschüsse werden über das Vermögen ausgeglichen (Einlage oder Entnahme aus Spezialfinanzierung).

Die Investitionen können in folgende Kategorien gegliedert werden:

Kredite	Betrag
Investitionen zu genehmigen durch die Gemeindeversammlung (netto) für 2027	2'032'000
Investitionen zu genehmigen durch Sondervorlagen (netto) für 2027	0
Durch die Gemeindeversammlung bereits genehmigte Vorlagen: (davon zu bestätigende Budgetkredite aus Vorjahren: CHF 445'000)	3'160'700
Anschlussbeiträge und Rückerstattungen	-500'000
Total Nettoinvestitionen (Jahrestranche 2027)	**4'692'700**

in CHF

Investitionen Allgemeiner Haushalt

Konto	Funktionale Gliederung Zusammenfassung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
0	Allgemeine Verwaltung	797'000	415'000	414'457
2	Bildung	1'210'000	1'629'500	1'191'930
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	235'000	442'000	298'390
6	Verkehr	710'300	2'072'000	1'339'517
7	Umweltschutz und Raumordnung	785'400	334'000	117'883
	Total	**3'737'700**	**4'892'500**	**3'362'177**

in CHF

Die Investitionen können in folgende Kategorien gegliedert werden:

Kredite	Betrag
Investitionen zu genehmigen durch die Gemeindeversammlung (netto) für 2027	1'457'000
Investitionen zu genehmigen durch Sondervorlagen (netto) für 2027	0
Durch die Gemeindeversammlung bereits genehmigte Vorlagen: (davon zu bestätigende Budgetkredite aus Vorjahren: CHF 415'000)	2'280'700
Total Nettoinvestitionen (Jahrestranche 2027)	**3'737'700**

in CHF

Die Abfallgebühren wurden bereits für das Jahr 2026 erhöht. In der Zwischenzeit haben sich die Gebühren der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) verändert, sodass diese pro Tonne von CHF 135 auf 160 gestiegen sind. Ausserdem wird von Jahr zu Jahr festgestellt, dass das Litteringproblem hohe Mehrkosten verursacht. Dies hat zur Folge, dass für das Jahr 2027 mit Mehrkosten von etwa CHF 50'000 zu rechnen ist.

Aus diesem Grund muss für das Jahr 2027 eine weitere Erhöhung der Abfallgebühren in der Höhe von 10 % getätigt werden.

Nachfolgend aufgeführte Kredite wurden bereits von der Gemeindeversammlung entweder als Sondervorlage oder mit dem jeweiligen Budget genehmigt. Bei den Beträgen handelt es sich um die Tranchen, welche im Jahr 2027 zur Realisierung geplant sind. Die Gesamtübersicht über die Investitionskredite ist im Anhang zum Budget ersichtlich. Bei den mit einem Stern (*) markierten Projekten handelt es sich um Kredite, welche gemäss § 25 der Verordnung über die Rechnungslegung der Einwohnergemeinden (Gemeinderechnungsverordnung) vom 27. Mai 2014 nicht innerhalb der Gültigkeitsdauer eines Budgetkredits von 24 Monaten liegen. Aus diesem Grund ist der Gesamtkredit durch die Gemeindeversammlung neu zu bestätigen.

Durch die Gemeindeversammlung bereits genehmigte Vorlagen

Allgemeiner Haushalt

Konto	Bezeichnung	Geplante Ausgaben Budget 2027	Voraussichtlich verbleibend Per 31.12.2026
Jahrestranche bereits genehmigte Kredite		1'865'700	1'467'948
0220.5060.15	EDV-Anpassungen* (Gesamtkredit CHF 360'000)	90'000	-622
3412.5040.05	Hallenbad Ersatz Elektrochloranlage (gesetzliche Auflage)* (Gesamtkredit: CHF 90'000)	90'000	0
7900.5290.13	Zubringer Industriestrasse H18, Planung* (Gesamtkredit: CHF 60'000)	15'000	-465
7900.5290.21	Planungskredit Birspark, Stöcklinpark-platz* (Gesamtkredit: CHF 50'000)	20'000	0
7900.5290.27	Masterplan Bahnhof Aesch* (Gesamtkredit: CHF 250'000)	200'000	0
Total Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt		**2'280'700**	**1'469'036**

in CHF

Spezialfinanzierungen

Konto	Bezeichnung	Geplante Ausgaben Budget 2027	Voraussichtlich verbleibend Per 31.12.2026
Jahrestranche bereits genehmigte Kredite		850'000	200
7101.5290.11	WL Ingenieur- / Planerleistungen (Geoportal)* (Gesamtkredit: CHF 60'000)	20'000	0
7301.5040.03	Sammelstelle Birspark Unterirdisch* (Gesamtkredit: CHF 75'000)	10'000	65'000
Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen		**880'000**	**65'200**

in CHF

Fondsvermögen

Bezeichnung	Fondsbestand per 31.12.2025	Voraussichtliche 2026	Bewegungen 2027	Voraussichtlicher Fondsbestand Per 31.12.2027
Ersatzabgaben für Parkplätze	803'521	40'000	80'000	923'521
Unterhaltsfonds SBB-Brücke	199'499	0	0	199'499
Fonds Standortentwicklung Aesch	63'020	-25'000	-25'000	13'020
Fonds Jugendförderung	414'454	-50'000	-50'000	314'454
Fonds Siedlungsentwicklung und Erschliessung	511'490	0	0	511'490
Vorfinanzierungen nicht realisierte Projekte	7'350'000	-1'000'000	-1'000'000	5'350'000
Vorfinanzierungen realisierte Projekte	4'767'392	-171'250	-171'250	4'424'892
Total Fondsvermögen	**14'109'375**	**-1'206'250**	**-1'166'250**	**11'736'875**

in CHF

VERSCHIEDENES / FRAGESTUNDE / INFORMATIONEN

TRAKTANDUM 4

IHRE NOTIZEN

EINLADUNG

ZUR EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG IN DER MEHRZWECKHALLE LÖHRENACKER

AESCH BL

Der Gemeinderat lädt Sie am **Montag, 7. Dezember 2026, um 19.00 Uhr**, zur **Einwohnergemeindeversammlung** in der **Mehrzweckhalle Löhrenacker, Landskronstrasse 41, 4147 Aesch**, ein. Es werden die folgenden **Geschäfte** behandelt:

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

2. Anpassung Reglement über die Feuerwehrdienstpflicht und Ersatzabgabe

3. Besprechung und Beschlussfassung über das Budget 2027
   und Festlegung der Steuersätze und Gebühren 2027
   - Gemeindesteuer für natürliche Personen:
     56 % der normalen Staatssteuer (wie bisher)
   - Ertrags- und Kapitalsteuer juristischer Personen:
     55 % der Staatssteuer (wie bisher)
   - Wasser (gemäss § 4 Tarifordnung Wasserreglement)
     CHF 15.00 Grundgebühr (wie bisher)
     CHF 1.50 / m³ Wasserbezugsgebühr (wie bisher)
     CHF 1.10 / m³ Wasserbezugsgebühr (Sonderregelung Landwirtschaft – wie bisher)
     CHF 0.01 / m³ Solidaritätsbeitrag, max. CHF 100 (wie bisher)
   - Abwasser (gemäss § 4 Tarifordnung Abwasserreglement)
     CHF 15.00 Grundgebühr (wie bisher)
     CHF 1.05 / m³ Abwassergebühr Kläranlagenbetreiber (wie bisher)
     CHF 0.20 / m³ Abwassergebühr Gemeinde (wie bisher)

4. Verschiedenes / Fragestunde / Informationen

NAMENS DES GEMEINDERATES AESCH

Präsidentin	Leiter Gemeindeverwaltung
Eveline Sprecher	Roman Cueni

Das **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juli 2026** sowie die **Anhänge der Traktanden** können während den Schalteröffnungszeiten bei der Einwohnerkontrolle bezogen werden. Die Dokumente zu den Traktanden sind via **www.aesch.bl.ch** abrufbar unter **Politik & Verwaltung → Politik → Gemeindeversammlung vom 07. Dezember 2026** oder direkt mit dem nebenstehenden QR-Code.

Auf Ihren Wunsch stellen wir Ihnen die Unterlagen gerne auch per Post zu. Melden Sie sich bei Bedarf per Mail an gemeindeverwaltung@aesch.bl.ch.

Im Anschluss an die ordentliche Gemeindeversammlung wird der Apéro durch die Gemeinde offeriert.